

Burgenlands Pflege-Revolution: 71 Stützpunkte für ein würdiges Altern!

Burgenland startet neue Ausschreibung für nicht-stationäre Pflege, um flächendeckende Versorgung und Würde im Alter zu gewährleisten.



Schattendorf, Österreich - Im Burgenland sorgt eine brandneue Ausschreibung für Pflegestützpunkte für Aufregung! Mit dieser Initiative, die am vergangenen Samstag gestartet wurde, setzt die Landesregierung unter Landeshauptmann Hans Peter Dostkozil einen bedeutenden Schritt in Richtung verbesserter Pflegeversorgung. Insgesamt 71 Pflegestützpunkte in 28 Regionen sollen das Bewusstsein für eine qualitativ hochwertige, nicht-stationäre Pflege stärken. „Die Menschen wollen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden in Würde altern“, erklärt Dostkozil und hebt hervor, wie wichtig es ist, diesen Wunsch zu unterstützen. Die neue Ausschreibung ist eine Einladung an alle aktuellen Anbieter, aktiv an dieser Entwicklung teilzunehmen, um die Versorgungssicherheit vor Ort

zu garantieren, wie [burgenland.at](http://www.burgenland.at) berichtet.

Erfolgreiche Anstellung für Angehörige

Doch nicht nur die Einrichtung der Stützpunkte steht im Fokus! Auch das innovative Anstellungsmodell für betreuende Angehörige wird ausgeweitet. So kann die ältere Generation im Burgenland bequem und sicher von ihren Familienangehörigen zu Hause betreut werden, wie Landesrat Leonhard Schneemann unterstreicht. Bislang wurden durch dieses Modell 467 Anstellungen ermöglicht. Ab dem 1. Oktober 2023 sind bereits 284 Angehörige im Einsatz, wobei das Gehalt an die Gehaltsschemata des Landes angepasst wird. Die positiven Rückmeldungen zu diesem Modell zeigen, wie entscheidend es für die Angehörigen ist, die Unterstützung zu erhalten, die sie benötigen. „Diese Maßnahme dient nicht nur der finanziellen Absicherung, sondern auch der sozialen Anerkennung der Arbeit der Angehörigen“, berichtet [soziale-dienste-burgenland.at](http://www.soziale-dienste-burgenland.at).

Die Pflegestützpunkte und das erweiterte Anstellungsmodell repräsentieren die Entschlossenheit des Burgenlandes, auf die angespannten Pflegesituationen aktiv zu reagieren. Mit über 87.000 Bürgerinnen und Bürgern über 60 Jahren sind Pflege und Betreuung von höchster Relevanz. Doskozil betont: „Wir warten nicht auf eine bundesweite Reform, sondern setzen eigenständig Maßnahmen die helfen, die pflegerischen Bedürfnisse zu decken.“ Dies zeigt das Engagement der Burgenländer in der Pflege von höchster Qualität und nach den Bedürfnissen der Gemeinschaft.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Schattendorf, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.burgenland.at• www.soziale-dienste-burgenland.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at